



Bergbau trifft Bahntechnik 2022

Neo-Ökologie erfasst Bergbau und Bahn

TSW Tagungszentrum der Sächsischen Wirtschaft in Radebeul
31. August 2022, 9.00 – 16.30 Uhr



Gegenstand und Ziel der Tagung

Die Verbindung von Ökonomie und Ökologie ist nicht neu. Jeder Unternehmer hat sie längst für sich auch als Kostenfaktor – im positiven wie im negativen Sinne – verinnerlicht. Mittlerweile beschreibt das in diesem Zusammenhang ausdrückende Kunstwort „Neoökologie“ einen gesellschaftspolitischen Trend.

Dieser gibt einen Wertewandel zu verstehen, der insbesondere vom Konsumenten und hernach von der Politik zum Prinzip erhoben wurde. Damit erfasst dieser Trend auch Bergbau und Bahntechnik, womit wir beim ganz aktuellen Thema unserer diesjährigen Gemeinschaftskonferenz sind: Wir wollen verstehen, wie und weshalb „Greening“ uns angeht und

untersuchen in zahlreichen Beiträgen die Auswirkungen auf Antriebs- und Speicherkonzepte sowie Rohstoffbereitstellung. Letztendlich sind auch diese dem neuen Trend unterworfen und finden ihren Höhepunkt in der Taxonomie der Europäischen Kommission.

Werden Neoökologie und Taxonomie über die Realwirtschaft entscheiden? Werden sie zusammen mit dem Verbraucherverhalten den einheimischen Bergbau und den Ausbau der Bahninfrastruktur begünstigen? Unsere 8. Veranstaltung „Bergbau trifft Bahntechnik“ wird hierauf einen Tag lang Antworten geben.



Programm

- 9.00 Uhr** **Begrüßung**
Dirk-Ulrich Krüger, Clustermanager Rail.S
Dr. Wolfgang Reimer, Geschäftsführer GKZ
- BLOCK I** **MEGATREND NEO-ÖKOLOGIE – VOM GREENING
DER MARKTTEILNEHMER**
- 9.10 Uhr** **Wie beeinflusst das gestiegene und verordnete
Umweltbewusstsein als Wirtschaftsfaktor unsere
Mobilität und Rohstoffversorgung?**
Markus Will, Fakultät Natur- und Umweltwissenschaften,
Hochschule Zittau/Görlitz
- 9.30 Uhr** **Entscheidet die geplante EU-Taxonomie für ein
„grüneres“ Wirtschaften über die Realwirtschaft? –
Folgen für den Mittelstand**
Christoph Neuberg, Hauptgeschäftsführer IHK Chemnitz
- 9.50 Uhr** **Verantwortungsvolle Beschaffung von Batterierohstoffen –
Gehen die Europäischen Bergbauentwickler leer aus?**
Michael Schmidt, Deutsche Rohstoffagentur (DERA)
- 10.20 Uhr** **Kaffeepause**
- BLOCK II** **ALTERNATIVE ANTRIEBS- UND SPEICHERKONZEPTE
AUF DEM PRÜFSTAND (1) – BATTERIE**
- 10.50 Uhr** **Mobile Energiespeicher im Wettbewerb – Welches
Antriebskonzept setzt sich auf der Schiene durch?**
Tobias Bregulla, Professur für Elektrische Bahnen, TU Dresden
- 11.10 Uhr** **Die Batterie der Zukunft – Entwicklungsszenarien
und -grenzen aus heutiger Sicht**
Reinhard Schauerte, Director Product Line Rail,
HOPPECKE Batterie Systeme

Programm

11.40 Uhr **BBQ-Networking**

BLOCK II ALTERNATIVE ANTRIEBS- UND SPEICHERKONZEPTE AUF DEM PRÜFSTAND (2) – SYNTHETISCHE KRAFTSTOFFE

13.30 Uhr **E-Fuel „Made in Saxony“ – Die Vorteile der grünen Kraftstofftechnologie**

Prof. Dr.-Ing. Martin Gräbner, Institut für Energieverfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen und Professor für Energieverfahrenstechnik an der TU Bergakademie Freiberg

13.50 Uhr **Grüne Schifffahrt dank synthetischem Erdgas – Auch eine Alternative auf der Schiene?**

kiwi AG – *angefragt*

BLOCK III ALTERNATIVE ANTRIEBS- UND SPEICHERKONZEPTE AUF DEM PRÜFSTAND (3) – WASSERSTOFF

14.20 Uhr **Die Brennstoffzelle der Zukunft – Entwicklungsszenarien und -grenzen aus heutiger Sicht**

Karl Lötsch, Geschäftsführer, HZwo e. V.

14.40 Uhr **Auf dem Weg zur Grünen Wasserstoffwirtschaft – Zwischen Vision und Realität**

Florian Thamm, HYPOS - Hydrogen Power Storage & Solutions East Germany e.V.

15.10 Uhr **Kaffeepause**

BLOCK IV NACHHALTIGE BERGBAUENTWICKLUNG & TRANSPORTKONZEPTE

15.40 Uhr **Bergbaulogistik auf der Schiene im Zeichen der Energiewende**

Sebastian Koch, Leiter Vertrieb, Havelländische Eisenbahn AG

16.30 Uhr **Verabschiedung**

Anmeldebedingungen

Bitte benutzen Sie das Anmeldeformular.

Nach Eingang der schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung /Anmeldebestätigung. Wir bitten um ihr Verständnis, dass bei einer Stornierung bis sieben Tage vor Veranstaltungsbeginn (Eingangsdatum) eine Bearbeitungsgebühr von 25,- €, danach bzw. bei Nichterscheinen – auch im Krankheitsfall – die volle Teilnahmegebühr erhoben wird. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich. Für Anmeldungen nach dem Anmeldeschluss wird eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,- € in Rechnung gestellt. Programmänderungen vorbehalten. Aktuelle Änderungen und Ergänzungen werden im Internet unter www.rail-s.de oder www.gkz-ev.de eingestellt.

Anmeldeschluss 19. August 2022



Fax-Antwort: +49 (0)3731 773716 oder E-Mail: office@gkz-ev.de

.....
Titel, Name, Vorname

.....
Firma/Institution (= Rechnungsadresse)

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon

.....
E-Mail

.....
Datum, Unterschrift



Hiermit melde ich mich verbindlich unter
Anerkennung der Anmeldebedingungen an.

- Regulär: 150 € zzgl. 7% MwSt.¹
- GKZ-/Rail.S-Mitglieder: 120 € zzgl. 7 % MwSt.¹
- Studierende: kostenfrei (begrenzttes Ticketkontingent)

¹ inklusive Tagungsunterlagen und Pausenversorgung.

Die Veranstalter behalten sich die Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen dieser Veranstaltung zu Informations- und Werbezwecken vor. Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie die Abtretung Ihrer Bildrechte an die gastgebenden Veranstalter sowie die Veröffentlichung Ihres Namens und Ihrer Institution auf der Teilnehmerliste.

Datenschutz: Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten durch Geokompetenzzentrum Freiberg finden Sie unter <https://gkz-ev.de/datenschutz>.

Ihre Ausrichter

Geokompetenzzentrum

Freiberg e. V.

Korngasse 1
09599 Freiberg
T: +49 3731 773714
office@gkz-ev.de
www.gkz-ev.de

Rail.S e. V.

Geschäftsstelle
Kramergasse 4
01067 Dresden
T: +49 351 4976 15989
info@rail-s.de
www.rail-s.de

Bildnachweis

Cover: GKZ Freiberg e. V. ; iStock/Scharfsinn86
Seite 2: pixabay/ColiN00B; Seite 4: Rail.S e. V.

Tagungsort



TSW – Tagungszentrum der Sächsischen Wirtschaft in Radebeul
Am Alten Güterboden 3, 01445 Radebeul



Die Maßnahme SET4FUTURE wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes



Funded by the Horizon 2020
Framework Programme of the
European Union GA 869274